

THURGAUER KLEINTIERZÜCHTER- VERBAND

Protokoll der 104. Kantonalen Delegiertenversammlung 17. März 2012, 17.00 Uhr, Auholzaal, Kapellenstrasse, 8583 Sulgen

*„Tiere sind wunderbare Freunde – Sie stellen keine Fragen und kritisieren nicht“
(Mark Twain, US-amerikanischer Schriftsteller und Philosoph, 1835 – 1910)*

1. Begrüssung und Präsenz

Marcel Varga eröffnet die Versammlung und dankt den beiden Alphornspielern für die schönen Klänge.

Er begrüsst Ehrenpräsident Hans-Peter Hohl, alle Ehrenmitglieder, Delegierte und die Gäste Andreas Opprecht, Gemeindeammann von Sulgen, Ursula Götz von Rassegeflügel Schweiz, Armin Wyss von Rassekaninchen Schweiz, Paul Huber von Rasetauben Schweiz, Heidi Spitzli von Kleintiere Schweiz. Ebenfalls begrüsst werden Rita Schmidlin, sie wird einen Bericht für die „Tierwelt“ verfassen und Trudi Krieg, die für die Thurgauer Zeitung schreiben wird.

Ein besonderer Dank geht an den Verein Kleintier & Natur Aach Thur Land unter der Leitung von Herbert Keller für die Organisation dieser DV sowie an die politische Gemeinde für den gespendeten Apéro.

Der Präsident verliest die eingegangenen Entschuldigungen.

*„Nicht wer mit dir lacht, nicht wer mit dir weint, nur wer mit dir fühlt,
ist dein wahrer Freund.“*

Auch im vergangenen Jahr mussten wir von einigen lieben Mitgliedern Abschied nehmen: Kurt Schmidlin – Ehrenmitglied, Walter Hefti – Ehrenmitglied, Ruth Hohl – KZV Arbon, August Meier – Kleintiere Frauenfeld, Karl Müller – KTZV Sirnach, Max Dintheer – KTZV Hauptwil und FW-Klub Gruppe Thurgau, Fritz Hirschi, KTZV Kemmental, Johanna Sauter – KTZV Müllheim und KTZV Kemmental, Milli Gschwend – FNG Tägerwilen, Anneliese Ibig – FNG Bischofszell, Marie Rogenmoser – FNG Weinfelden, Otto Mauracher – KZV Bischofszell, Ernst Iselin – Kleintier & Natur Aach Thur Land sowie Alfred Nagel – Murgtaler Rasetaubenzüchter. Auch der Kantonale Tierschutzbeauftragte, Jörg Cadisch, der unsere Einladungen als Vertreter des Veterinärarnamtes immer gerne annahm, ist nicht mehr unter uns. In Gedenken und musikalischem Hintergrund des Alphornduos erheben sich alle von den Sitzen.

Die Einladungen mit den Traktanden wurden rechtzeitig verschickt. Aus aktuellem Anlass wird das Traktandum Anträge, welches normalerweise etwa an 9. Stelle steht, als Trakt. 6 vorgezogen. Die Traktandenliste wird so einstimmig genehmigt.

Andreas Opprecht, Gemeindeammann der politischen Gemeinde Sulgen, heisst alle Delegierten herzlich willkommen. Er stellt in einem interessanten Vortrag seine Gemeinde vor und informiert speziell über Politik, Wirtschaft und Vereinstätigkeiten.

2. Wahl von Stimmzählern

Als Stimmzähler werden Marcel Steiner, Marcel Fritschi und Jules Wüst vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Es wurden 99 Stimmkarten verschickt. Anwesend sind 72 Delegiertenstimmen, absolutes Mehr: 37 Stimmen.

3. Protokoll der DV 2011 vom 19.03.2011 in Hüttwilen

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung wurde in der „Tierwelt“ Nr. 14 vom 8. April 2011 veröffentlicht. Einsprachen gingen in der statutarischen Frist nicht ein. Somit ist das Protokoll genehmigt und wird der Verfasserin mit Applaus verdankt.

Heidi Spitzli, Kassierin Kleintiere Schweiz, überbringt die Grüsse des Dachverbandes und orientiert über die neuesten Tätigkeiten auf schweizerischer Ebene.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Das Thema Nachwuchs oder Nachfolge ist in jedem Vereinsleben ein zentrales Thema. So auch in der Kleintierzucht. Überalterung der Sektionen, ausbleibender Wachstum und der fehlende Ersatz von ausscheidenden Mitgliedern hat alle im vergangenen Verbandsjahr beschäftigt. Dies zeigte sich auch an der letztjährigen Delegiertenversammlung, die Anzahl Delegierte hat wiederum abgenommen. Es gibt aber auch Erfreuliches zu berichten: Interessante und vielseitige Jungtierschauen und Ausstellungen, erfolgreiche Kant. Tauben- und Geflügelschau, und Thurgauer Kleintierzüchter, die ihre Anlagen öffnen und mit den Schülern anlässlich des Ferienpasses über ihre Tiere orientieren.

Vizepräsident Peter Ehrbar bedankt sich für den sehr gut abgefassten Jahresbericht und dankt Marcel Varga für die durchs ganze Jahr geleistete Arbeit. Die Delegierten genehmigen mit Applaus.

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Walter Sameli erläutert seine letzte Jahresrechnung. Es resultiert bei Ausgaben von Fr. 18'616.70 und Einnahmen von Fr. 15'045.85 wiederum ein Verlust von Fr. 3'570.85. Eine Diskussion wird nicht benutzt. Dieter Nufer vom Franz. Widderklub, Gruppe Thurgau verliest den Revisorenbericht. Die Jahresrechnung 2011 wird einstimmig genehmigt und dem Kassier verdankt.

Dieter Nufer hat noch zwei Anliegen:

Seiner Meinung nach ist es nicht notwendig, dass die Sektionsvertreter, welche die Schweiz. Delegiertenversammlung besuchen, ebenfalls über den Kantonalvorstand angemeldet werden. Für den Kassier bedeutet dies, dass er die Beiträge von den Sektionskassieren teilweise mühsam einfordern muss. Ausserdem sollten wenn möglich die Jahresbeiträge früher in Rechnung gestellt werden, damit die Zahlungen im jeweiligen Jahr auch verbucht werden können. Marcel Varga erklärt, dass es die meisten Thurgauer schätzen, in einem Hotel untergebracht zu werden. Dies ist nur mit einer Sammelmeldung zu bewerkstelligen. Es wird versucht, die Mitgliederbeiträge so früh wie möglich in Rechnung stellen zu lassen.

6. Anträge

An der POK wurde orientiert, dass infolge der in den vergangenen 2 Jahren erlittenen Verluste in der Hauptkasse der Jahresbeitrag von Fr. 2.50 auf Fr. 4.00 erhöht werden muss. Der Antrag wurde zur POK und zu dieser Delegiertenversammlung beigelegt. Im Januar war in der „Diskussionsrunde“ grosses Schweigen, jetzt aber melden sich gleich mehrere Delegierte zu Wort:

Wolfgang Gafner: Präsident KZV Kreuzlingen u.U. fragt, was für Leistungen die Sektionen und ihre Mitglieder vom Kantonalverband erhalten. Weiter fügt er an, dass nach einer Beitragserhöhung um 60 % die Vereinskassiere die Passivmitglieder nicht mehr melden werden. Dadurch entgehen dem Kantonalvorstand mehr Beiträge als Einnahmen.

Marcel Varga: Als Beispiele zählt er auf, dass die Organisatoren von Delegiertenversammlung und Plauschparcour je Fr. 500.00 erhalten. Verstorbene Ehrenmitglieder erhalten jeweils einen Kranz. Den Fachabteilungen werden für kantonale Ausstellungen Beiträge zugesprochen. Dass der Vorstand spart, zeigt, dass die gemäss Entschädigungsreglement zustehenden Beiträge teilweise nicht ausbezahlt werden. Mit dem nicht melden von Passivmitglieder schiessen die Sektionen sich bestimmt ein Eigentor. Spätestens bei der Veteranenehrung stellen sich dann peinliche Fragen. Weiter gibt er zu bedenken, dass auch er Sektionspräsident ist und somit vom Antrag ebenfalls wie alle angeschlossenen Vereine und Gruppen betroffen ist.

Hans-Peter Hohl: Damit wieder ohne Verlust gearbeitet werden kann, sollte der Beitragserhöhung zugestimmt werden.

Karl Hürlimann: Präsident Kleintiere Frauenfeld möchte mehr Transparenz über die Rechnung. Die vom Präsidenten aufgezählten Beiträge an die Sektionen rechtfertigen die Ausgaben von Fr. 18'616.70 nicht. Wird die Rechnung aufgelegt, können die Ausgaben nachvollzogen werden.

Marcel Varga: Bis jetzt hat die Revision immer ausgereicht, um die Rechnung zu prüfen. Im Weiteren ist der Kantonalvorstand gerne bereit, auf Verlangen den Sektionen die Bücher zu öffnen. Auch werde sicher überlegt, in welcher Form die Transparenz geschaffen werden soll.

Karl Hürlimann: Er versteht seinen Vorschlag nicht als Misstrauensvotum gegen den Vorstand oder die Revision, Jedoch könnte man durch bessere Transparenz unnötige Diskussionen vermeiden.

- Paul Huber: Präsident KZV Arbon u.U. schlägt vor, die Zusammenstellung der kompliziert aufgebauten Rechnungsstruktur des TKZV an der nächsten POK aufzuzeigen.
- Dieter Nufer: Da alles über die Hauptkasse läuft, auch die Abteilungskassen, ist das System kompliziert und unübersichtlich.
- Astrid Spiri: Ehrenmitglied stellt den Antrag, über die Strukturen der TKZV-Rechnung an der POK 2013 aufzuklären und über die Beitragserhöhung an der DV 2013 abzustimmen. Bei einem Vermögen von Fr. 24'519.52 sollte es möglich sein, noch ein Jahr mit Verlust zu arbeiten.
- Willi Altherr: Präsident KZV Steinach-Horn, hat wenig Verständnis für die grosse Diskussion wegen Fr. 1.50 Erhöhung.
- Marcel Varga: Macht nochmals darauf aufmerksam, dass an der POK keine Einwände zur Beitragserhöhung erfolgt sind.
- Wolfgang Gafner: Er erklärt, dass er die Einladung zur POK zu spät erhalten hat und deshalb nicht früher Stellung zum Antrag nehmen konnte.

Die anschliessende Umfrage zeigt, dass er der einzige Betroffene war.

- Werner Sprenger: Ehrenmitglied meint, dass früher war die Rechnung im Jahresbüchlein enthalten war.
- Marcel Varga: Das war aber in den Abteilungen, der Hauptvorstand hat noch nie den Jahresbericht in einem Büchlein verschickt.

Der Präsident möchte zur Abstimmung gelangen und fragt die Versammlung an, ob alle einverstanden sind, dass zuerst über den schriftlich vorliegenden Antrag des Kantonalvorstandes und anschliessend über den Antrag von Astrid Spiri befunden wird.

Astrid Spiri meint, dass zuerst über ihren Antrag abzustimmen sei. Marcel Varga nimmt dies entgegen und schlägt vor, über den Antrag von Astrid Spiri zuerst zu befinden. Ehrenmitglied Ernst Bürgisser interveniert und stellt klar, dass zuerst über den Antrag, der schriftlich und termingerecht eingereicht wurde, abgestimmt werden muss. Die Abstimmung wird somit in dieser Reihenfolge abgehalten.

Die Erhöhung des Jahresbeitrages von Fr. 2.50 auf Fr. 4.00 gemäss dem Antrag des TKZV – Vorstandes wird von der Versammlung mit 53 Ja gegenüber 11 Nein bei 8 Enthaltungen angenommen.

Nachdem Astrid Spiri den hohen Ja-Anteil sieht, zieht sie Ihren Antrag zurück.

7. Jahresbeitrag an TKZV

Wird gemäss Abstimmung Trakt. 6 ab diesem Jahr neu Fr. 4.00 pro Mitglied betragen.

8. Budget

Walter Sameli erklärt, dass sich dank der Erhöhung des Jahresbeitrages dieses Jahr die Ausgaben und Einnahmen die Waage halten werden. Das Budget wird mehrheitlich angenommen.

9. Kurzberichte der Fachabteilungen / Neu- und Jungzüchterbetreuung

Die Informationen der Versammlungen der Fachabteilungen vom Nachmittag können aus den entsprechenden Abteilungsprotokollen entnommen werden.

Daniela Scherrer, Neu- und Jungzüchterbetreuung:

In ihrem Jahresbericht streift sie nochmals das vergangene Verbandsjahr. Alle Veranstaltungen wurden rege besucht, ein Highlight war bestimmt der Besuch beim Schweizer Fernsehen im Sportpanorama. Auch dieses Jahr ist wieder vieles geplant, das Jahresprogramm sowie die Anmeldeformulare werden nicht mehr per Post, sondern per Email verschickt. Daniela appelliert an die Präsidenten, Mutationen sofort zu melden, damit ihre Adressliste aktuell bleibt. An der diesjährigen Animalia werden die Jungzüchter einen Infostand betreuen.

Präsident Marcel Varga verdankt alle Kurzberichte.

Teilnehmer Abteilungsversammlungen:

Fellnähgruppen: 19 Personen, 14 Stimmkarten

Fachabteilung Kaninchen: 32 Delegierte und 2 Gäste

Fachabteilung Geflügel: 19 Personen

Fachabteilung Tauben: 19 Teilnehmer

10. Wahlen

Dieses Jahr sind Gesamterneuerungswahlen.

Walter Sameli hat seinen Rücktritt als Kassier eingereicht.

Gemäss Statuten wird folgendermassen gewählt:

- a) Präsident b) übriger Vorstand c) Kassier

Vize-Präsident Peter Ehrbar übernimmt die Wahl des Präsidenten:

Marcel Varga wird einstimmig mit Applaus wiedergewählt.

Der übrige Vorstand wird vom Präsidenten vorgestellt und auch einstimmig mit Applaus wiedergewählt;

| | |
|-------------------|--------------------------------|
| Peter Ehrbar | Vize-Präsident und Statistiker |
| Erika Brechbühler | Sekretärin |
| Daniela Scherrer | Neu- und Jungzüchterbetreuerin |

Die übrigen Mitglieder Ursula Tobler – Präsidentin Fellnähgruppen, Robert Fritschi – Kaninchenobmann, Helene Debrunner – Geflügelobfrau und Hansruedi Gschwend – Taubenobmann und TTV-Präsident sind von Amtes wegen im Vorstand und werden in den jeweiligen Abteilungsversammlungen gewählt.

Für das vakante Kassieramt ist eine professionelle Bewerbung eingegangen. Heidi Spitzli hat sich bereit erklärt, den Posten des Kantonalkassiers zu übernehmen.

Sie wird einstimmig und mit Applaus gewählt und erhält als Begrüssung einen Blumenstrauss.

Die Revisionssektion, der FW-Klub Gruppe Thurgau, wurde vor 2 Jahren für eine 3-jährige Amtsperiode gewählt, eine Wiederwahl erfolgt somit erst im kommenden Jahr.

11. Ehrungen

Ernst Hälg aus Herrenhof ist Mitglied des KZV Oberhofen-Ilighausen und Präsident des Thüringerklubs Gruppe Ost. An den Ausstellungen seines Stammvereins amtiert er schon seit Jahren als Hallenchef. Für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Kleintierzucht wird ihm unter Applaus die Verdiensturkunde übergeben.

Seit 39 Jahren Geflügelzüchterin, seit 17 Jahren Geflügelobfrau, seit 7 Jahren Vizepräsidentin und seit 2003 Ehrenmitglied in ihrem Stammverein, das ist Marianne Zingg. 2005 konnte sie infolge der Vogelgrippe die Kantonale Geflügelausstellung nicht durchführen, aber im November 2011 hat es geklappt und sie hat als OK-Präsidentin in Bischofszell mit ihrem Team eine wunderschöne Kantonale aufgestellt. Für ihren jahrelangen Einsatz zum Wohle der Kleintierzucht wird ihr mit einer Uhr und Blumen mit Applaus die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Infolge des guten Geschäftsganges seiner eigenen Firma hat Walter Sameli seinen Rücktritt als Kassier bekanntgegeben, 7 Jahre hat er das Geld des Kantonalverbandes gewissenhaft verwaltet und hat stets das Vertrauen der Thurgauer Kleintierzüchter genossen. Um ihm für seine Arbeit zu danken, wird auch er zum Ehrenmitglied ernannt und erhält eine Uhr und viel Applaus.

Der Vorstand gratuliert diesen 3 Mitgliedern recht herzlich zu den Ehrungen.

12. Bestimmung der Versammlungsorte 2013, 2014, 2015 und Weitere

| | | |
|---------------------------|---------------|------------------------|
| DV am Samstag, 16.03.2013 | Steinach-Horn | Bestätigung einstimmig |
| DV am Samstag, 15.03.2014 | ? | |
| DV am Samstag, 21.03.2015 | ? | |

13. Plauschparcour ab 2012, 2014 und Weitere

Es ist immer noch keine Bewerbung eingegangen. Es kann auch ein Plauschparcour 2013 geben, sofern sich ein Organisator findet.

Für 2014 bewirbt sich provisorisch Peter Wittenwiler namens des KTZV Hauptwil. Er wird dies mit seinem Verein besprechen.

14. Verschiedenes und Umfrage

Stimmkarten für die DV der Kleintiere Schweiz, die nicht selber benützt werden, gestempelt an den Kantonalpräsidenten senden.

An der Animalia in St. Gallen vom 12./13.05.12 stellen der KTZV Sirmach und der OV Münchwilen die Kaninchen aus.

Dank an Peter Ehrbar für die Betreuung der Website. Mutationen auch ihm melden, damit www.kleintiere-thurgau.ch aktuell bleibt.

Kantonalpräsident Marcel Varga bedankt sich bei allen, welche sich für die Kleintierzucht im Kanton Thurgau in irgendeiner Weise einsetzten, speziell Heidi Spitzli für die Übernahme des Amtes als Kassier, sowie den Vorstandskolleginnen und –kollegen für ihren Einsatz und schliesst um 19.15 h, nachdem er die Rechtmässigkeit der Versammlungsführung sowie der abgearbeiteten Traktanden festhalten liess, die Versammlung.

Die Sekretärin

Erika Brechbühler

Romanshorn, 18.03.12/03.04.12
Kurzfassung erschienen in der
„Tierwelt“ Nr. 16 vom 20. April 2012